

Die SPD-Mainhausen zeigt den Film

„INTO ETERNITY“

mit anschließender Diskussionsrunde zum
Thema: Erneuerbare Energie & Klimaschutz.



7. Januar 2016
um 19.00 Uhr
im Feuerwehrhaus
Mainflingen

Seestraße 8, 63533 Mainhausen

Ein epischer Thriller über den weltweit ersten Versuch, nuklearen Abfall für alle Ewigkeit zu verstecken. Es ist ein Ort, der für immer verschlossen bleiben muss, gefährlich und abstoßend. Niemand soll ihn jemals betreten. Doch wie lange wird er sicher sein?

Wir nennen ihn Onkalo - Onkalo bedeutet Versteck. Wir bauen ihn, um uns selbst zu schützen. Die Arbeiten an Onkalo haben im 20. Jahrhundert begonnen, als wir Kinder waren und werden im 22. Jahrhundert vollendet sein, lange nach unserem Tod. Für 100.000 Jahre soll hier etwas versteckt werden, was nirgendwo anders versteckt werden kann.

Nichts von Menschen je erbautes hat auch nur ein Zehntel dieser Zeitspanne überdauert. Unsere ältesten Bauwerke, die Pyramiden, wurden vor 5.000 Jahren errichtet. Onkalo muss für die Ewigkeit gebaut werden. Into Eternity nimmt die Zuseher mit auf eine Reise in die Tiefe - und in eine ungewisse Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**DER WÜRFEL BLEIBT
MAINHAUSENGERECHT!**



Ein Würfel voller erneuerbarer Energien...

Im Anschluss an den Film möchten wir mit einer kleinen Diskussionsrunde einen positiven und erneuerbaren Ausblick geben.

Mit uns diskutieren zum Thema
Erneuerbare Energien & Klimaschutz:



Thorwald Ritter
Kreisvorsitzender Bund
Umwelt und Natur-
schutz Deutschland



Joachim Knecht
Elektro- und Solar-
technik Mainhausen
Installateur



Gerhard Becker
Geschäftsführer der
Bürger-Sonnenstrom
Mainhausen GbR



Bürger-Sonnenstrom Mainhausen GbR



Johannes Salzer
Projektmitarbeiter beim
Klimaschutzkonzept
Mainhausen



Andreas Horn
Aussendienstmitar-
beiter BMZ (Lithium-
Ionen Batterien für
Photovoltaikanlagen)



Kai Gerfelder
Grundsatzfragen nach-
haltiger Regionalplanung
Regionalversammlung
Südhessen



V.i.S.d.P.R.: SPD Mainhausen, Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen
Dieses Flugblatt und die Verteilung wurde aus Mitteln der SPD Mainhausen finanziert.